

B. 57. a

Privilegien - Verlängerungen.

Das Ministerium für Handel- und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien verlängert:

Am 15. November 1861.

1. Das dem J. E. Arnstein und der Elise Schwab, auf die Erfindung, kreuzgearbeitete Knöpfe, Eicheln und Oliven auf der gewöhnlichen Rundmaschine zu erzeugen, unterm 28. Oktober 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

2. Das dem Josef v. Gál auf eine Verbesserung der Faserhauben, unterm 22. Oktober 1856 ertheilte, seither theilweise an Heinrich Hünl übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

3. Das dem Alois Schubert auf die Erfindung, Bilder, Figuren, Thiere u. dgl., plastisch zu erzeugen, unterm 22. Oktober 1858 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des vierten Jahres.

4. Das dem Johann Peter Klein und Wilhelm Zipfer auf Erfindung einer Tuchrauhmaschine unterm 18. Oktober 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

5. Das dem Leopold Köppel auf die Verbesserung des Universal-Telegraphen für Ankündigungen unterm 23. Oktober 1851 ertheilte und seither an die Eheleute Johann und Theresia Würfel übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des elften Jahres.

6. Das dem Josef Hörner auf Erfindung eines Wasch- und Roll-Apparates, unterm 25. Oktober 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

7. Das dem Franz Biswanger auf Erfindung eines Röhren- und Tubular-Ofens unterm 16. Jänner 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des dritten und vierten Jahres.

8. Das dem Johann Haas auf die Erfindung einer Vorrichtung, um Fenster und Thüren wasser- und luftdicht zu verschließen, unterm 24. Oktober 1852 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zehnten Jahres.

9. Das dem Friedrich Max. Bode auf Erfindung eines Taschen- und Zimmer-Feuerzeuges, unterm 5. November 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

10. Das dem Mathias Augustin Koch auf Verbesserung einer Masse zur Verhütung und Beförderung des Kesselfeines, unterm 27. Oktober 1860 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres.

11. Das der Maria Polin auf eine Erfindung und Verbesserung in der Erzeugung von Filz- und Seidenhüten, unterm 27. November 1857 ertheilte, seither an Franz Schönbauer übertragene ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften und sechsten Jahres.

12. Das dem Paul Traugott Meißner auf Erfindung von Heizapparaten für ambulante Räume wie Eisenbahn-Waggons u. dgl., unterm 16. November 1856 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des sechsten Jahres.

Am 17. November 1861.

13. Das dem Franz Jonask auf Erfindung eines Apparates für Malerei, genannt „Trio-Stud“, unterm 3. November 1855 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des siebenten Jahres, und

14. Das dem Alois Edelman auf die Erfindung von Teppichen aus Tuchenden, unterm 6. November 1853 ertheilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des neunten Jahres.

B. 72. a (2)

Nr. 2883, ad ⁸⁰⁷⁴/₁₆₆₀

Konkurs - Rundmachung.

An der mit der Hauptschule in Verbindung stehenden dreiklassigen Unterrealschule in Warasdin ist eine grammatische Lehrerstelle mit dem Gehalte von jährl. 630 fl. und dem Quartiergeldbeitrage von 105 fl. öst. W. aus den dortigen Stadtprozenten zu besetzen.

Da keiner der Kompetenten, die sich in Folge der Konkursauschreibung vom 21. Oktober 1860, Z. ^{16.74}/₃₆₆₄, um die erwähnte Stelle bewarben, die vollkommene Eignung für die gedachte Stelle nachgewiesen, so wird hiemit ein neuer Konkurs für dieselbe ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre an das k. dalm. kroat. slav. Hofdikasterium gerichteten Gesuche mit den Nachweisen über Alter, Religion, Stand, Sprachkenntniß, zurückgelegte Studien und geschlechtlich vorgeschriebene Lehrbefähigung, dann über ihr moralisches und politisches Verhalten, entweder unmittelbar oder inwiefern sie sich bereits in einer Bedienstung befinden, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde längstens bis 15. März l. J. bei dem betreffenden Schuldistrikts-Ausscher zu Biskupec nächst Warasdin, Blasius Svelic, einzubringen.

Die vollkommene Kenntniß der kroat. Sprache wird zur Erlangung der vorerwähnten Stelle gefordert, und hiebei bemerkt, daß demjenigen Bewerber, welcher nebst der geschlechtlich vorgeschriebenen Eignung zum Lehramte auch noch jene zur Leitung obiger Anstalten nachweisen würde, zugleich die Direktion derselben gegen eine Jahresremuneration von 105 fl. öst. W. anvertraut werden könnte.

Vom k. dalm. kroat. slav. Statthaltereirathe. Ugram am 14. Februar 1862.

B. 77. a (2)

Nr. 1932/XIV.

Rundmachung.

Von Seite der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion für Krain wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß gegen die Annahme slovenischer Urkunden oder Schriften zur Bemessung der mit dem Gesetze vom 9. Februar 1850 vorgeschriebenen unmittelbaren oder sogenannten Prozentualgebühren von Seite der k. k. Steuerämter kein gesetzlicher Anstand obwaltet.

Laibach am 6. März 1862.

Der k. k. Finanzrath und Bezirksdirektor:
Lamberger.

B. 76. a (1)

Nr. 1808.

Rundmachung.

Nach Artikel 8 des Postvereinsvertrages vom 18. August 1860 gilt für alle Gewichtsbestimmungen im Postvereinsverkehre als Gewichtseinheit das Zollpfund, welches in 30 Loth mit der Unterabtheilung in Zehntel getheilt wird.

Diese Gewichte sind von nun an in Anwendung zu bringen.

1. Bei Briefpostsendungen nach den zum Postvereine gehörigen Staaten.

2. Bei Briefpostsendungen, welche durch Postvereinsstaaten nach fremden Staaten transitiren, ausgenommen diejenigen, welche durch Frankreich nach Großbritannien, nach überseeischen Staaten u. s. w. transitiren, bei welchen auch fortan das Grammgewicht in Anwendung bleibt.

3. Bei Briefpostsendungen nach der Schweiz, als einfache Briefe werden solche behandelt, welche weniger als 1 Loth wiegen.

K. k. Post-Direktion Triest am 27. Februar 1862.

B. 428. (2)

E d i k t.

Nr. 654.

Vom k. k. Bezirksamte Reimsitz, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß über Einverständnis der Parteien die auf den 24. Februar 1862 angeordnete zweite exekutive Feilbietung der Stefan Knauß'schen Realität in Gora als abgehalten angesehen wird und hat es bei der dritten auf den 29. März 1862 angeordneten Feilbietungstagfahrt sein Verbleiben.

K. k. Bezirksamt Reimsitz, als Gericht, am 22. Februar 1862.

B. 376. (3)

E d i k t.

Nr. 7462.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zelanz von Zerfische, gegen Jakob Koroschek von Roschanz, wegen aus dem Vergleich ddo. 17. Mai 1859, Z. 3423, schuldigen 63 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen,

im Grundbuche Haasberg Nr. 924 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 794 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagfahrungen auf den 15. März, auf den 12. April und auf den 14. Mai 1862, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 20. Dezember 1861.

B. 412. (3)

E d i k t.

Nr. 563.

Im Nachhange zum Edikte vom 4. November 1861, Z. 6468, wird bekannt gegeben, daß in der Exekutionssache des Herrn Josef Domladisch von Feistritz, gegen Jakob Schirzel von Grafenbrunn Nr. 82, pcto. 132 fl. 13 kr., am 18. März 1862 früh 9 Uhr hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 5. Februar 1862.

B. 415. (3)

E d i k t.

Nr. 852.

Im Nachhange zum Edikte vom 4. Oktober 1861, Z. 5911, wird erinnert, daß in der Exekutionssache des Johann Domizel von Sagurje gegen Michael Thomschitz von Grafenbrunn Nr. 11, pcto. 4 fl. 93 kr., am 26. März 1862 früh 9 Uhr hieramts zur dritten Realfeilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 25. Februar 1862.

B. 413. (3)

E d i k t.

Nr. 564.

Im Nachhange zum Edikte vom 16. September 1861, Z. 5485, wird erinnert, daß in der Exekutionssache des Herrn Blas Tomschitz von Verbiza Nr. 20 pcto. 7 fl. 93 1/2 kr., am 12. März 1862 früh 9 Uhr hieramts zur zweiten Realfeilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 5. Februar 1862.

B. 423. (3)

E d i k t.

Nr. 1207.

Nachdem sich zu der in der Exekutionssache des Hrn. Johann Werderber von Nesselthal, wider Georg Siederl von Mauniz und dessen Rechtsnachfolger Georg Bheschnik, pcto. 174 fl. 29 kr., in Folge dieses gerichtl. Bescheides vom 26. Oktober v. J., Z. 6212, und 16. Jänner d. J., Z. 1207, bestimmten 2. Realfeilbietung kein Kauflustiger gemeldet hat, so wird am 15. März 1862 zur dritten Feilbietung mit dem vorigen Anbange geschritten werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 24. Februar 1862.

B. 362. (3)

E d i k t.

Nr. 82.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kaliser von Laibach, gegen Johann Suppon von Strohain, wegen aus dem Vergleich vom 15. Februar 1853, Z. 1360, schuldigen 611 fl. 44 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Lehtern gehörigen, im Grundbuche Egg ob Krainburg sub Nr. 41 vorkommenden, in Strohain liegenden unbehauenen Halbhube, und der im Grundbuche Pfarrgült Kallas sub Nr. 1 vorkommenden, zu Strohain sub Konff. Nr. 52 liegenden Ganzhube, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1162 fl. 20 kr. und 4707 fl. 50 kr. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagfahung auf den 13. Juni 1862 Vormittags um 9 Uhr im Gerichtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 15. Jänner 1862.

3. 15. (15)

Pâte pectorale balsamique cristallisée, vom Hofapotheker August Lamprecht in Bamberg. Diese gegen Husten, Heiserkeit, Hals- und Brustbeschwerden am schnellsten Linderung verschaffende Pâte, ist die Schachtel nebst Bericht zu 60 Kr. öst. W. nur zu haben in der Apotheke „zum goldenen Adler“, des B. Eggenberger in Laibach.

3. 195. (6)

ANZEIGE.

Herrn Albert Trinker,
Kaufmann in Laibach,

haben wir für ganz **Krain** den alleinigen Verkauf unserer **Waldwollen-Fabrikate** übertragen und machen Alle, welche an **Gicht** und **Rheumatismen** leiden und sich dagegen schützen wollen, auf diese vorzüglichen, hundertfältig in verschiedenen Städten Europa's erprobten Artikel aufmerksam, als: **Flanell, Röper, Trikot, Strümpfe, Socken, Jacken, Brustbinden, Kniewärmer, Mützen, Handschuhe** und **Watta** etc. etc.

Näheres aus den gedruckten Erklärungen, die gratis in der Handlung des **Albert Trinker**, Handelsmann zum „**ANKER**“, Hauptplatz, im **Gregl'schen Haus** Nr. 239 in Laibach, verabsolgt werden.

Die Waldwoll-Fabrik
aus **Remda**,
am **Thüringer Walde**.

3. 2240. (10)



K. k. österr. priv. und erstes amerikanisches auschl. priv.

Anatherin-Mundwasser
von **J. G. Popp**.

prakt. Zahnarzt in Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.
Preis 1 fl. 40 Kr. öst. W.

Da dieses seit 10 Jahren bestehende Mundwasser sich als eines der vorzüglichsten Konservierungsmittel sowohl für Zähne als Mundheile bewährt hat, als Toilette Gegenstand v. u. hohen und höchsten Herrschaft, u. dem hochverehrten Publikum benützt wird, namentlich aber von Seite hochachtbarer medizinisch hervorragender Persönlichkeiten durch viele Zeugnisse bewahrheitet wird, so fühle ich mich jeder weiteren Anpreisung gänzlich überheben.



Zahnplomb
zum Selbstplombiren hoherer Zähne.
Preis 2 fl. 20 Kr. öst. W.

K. k. a. pr.
Anatherin-Bahnpaste
Preis 1 fl. 22 Kr. öst. W.

Vegetabilisches
Zahnpulver
Preis 63 Ntr.



In Laibach bei **Ant. Krisver** u. **Joh. Krashovik** u. bei **Karl Grill** „zum Ghinsen“; in Görz bei **A. Anelli**, und **Buchhändler Socher**; in **Warasdin** bei **Halter**, **Apotheker**; in **Neustadt** bei **D. Rizzoli**, **Apotheker**; in **Gurksfeld** bei **Fried. Bömches**, **Apotheker**; in **St. in** bei **Jahn**, **Apotheker**; in **Liesch** Hauptplatz bei **Serravallo**, dann bei **Rocca**, **Zanetti**, **Kilovich** und **Rondolini**, **Apotheker**, **J. Weisnerfeld**, **Luigi Lortschneider** u. **Carlo Brusini**, **Galanteriehändler**; in **Wischtschlag**, **Oberkrain**, bei **Karl Sabiani**, **Apotheker**; in **Görz** bei **Franz Lazzar**.

3. 11. (10)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchsanweisung
1 fl. 25 Kr. ö. W.)

Dorsch-Leberthran-Oel

von **Lobry & Porton** zu **Utrecht** in **Niederland**

(in Originalbouteillen s. Gebrauchsanweis. à 2 fl. 10 Kr. u. 1 fl. 5 Kr. öst. W.)

In **Laibach** befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke zum „**goldenen Hirschen**“ des Herrn **Wilhelm Mayr**, in **Görz** bei **Hrn. J. Anelli**, in **Gurksfeld** bei **Hrn. Fried. Bömches**, in **Neustadt** bei **Hrn. D. Rizzoli**.

Bei auswärtigen Bestellungen des **Leber-Thran's** ist für **Emballage** 15 Kr. ö. W. beizufügen.

3. 345. (6)

Die Niederlage

der k. k. priv.

Ebensfurter Dampfmühle & Rollgersten-Fabrik

bei **Max Kuscher**

in **Laibach**, am **Hauptplatz**,

empfiehlt sich einem hochgeehrten **P. T. Publikum** zur geneigten Abnahme in *en gros* und *en detail* von **Weizen-, Gersten- und Kukuruz-Gries**, allen Nummern von **Rollgerste**, dann **Haiden-, Gersten-, Korn- und Weizenmehl**, von welchem letzterem

Nr. 0 Kaiser-Auszug	fl. 15. — Kr.	Nr. 3 Rundmehl	fl. 10. — Kr.
„ 1 extrafeinst.	„ 14. — „	„ 4 Semmelmehl	„ 9. — „
„ 1/a superfein	„ 13. — „	„ 5 Pohlmehl weiß	„ 8. — „
„ 2 fein	„ 12. — „	„ 6 „ braun	„ 5. 50 „

loco **Laibach** berechnet wird.

Außerdem sind auch von Landesprodukten, **Hirsebrein**, gest. **Gerste**, **Fisolen**, **Linzen** etc. zu den möglichst billigsten Preisen, sowie auch feinst zerlassene ungarische **Schweifette** à 50 Kr. pr. Pfund zu haben.

3. 2172. (6)

Steyrischer Kräuteressenz

für **Brustleidende**,

die Flasche à 88 Kr. öst. Währ.;

Engelhofer's

Muskel- und Nerven-Essenz,

die Flasche à 1 fl. öst. Währ.;

Dr. Kromholz's

MAGEN-LIQUEUR,

die Flasche à 52 Kr. österr. Währ.;

Dr. Brunn's

STOMATICON (Mundwasser),

die Flasche à 88 Kr. öst. Währ.;

sind stets **echt** und in **bester Qualität** vorrätig bei **Hrn. Joh. Klebel** in **Laibach**; **Apotheker Jahn** in **Stein**; **Apotheker Bömches** in **Gurksfeld**.

3. 255. (5)

Ist geschützt durch
Muster- u. Markenschutz

Der allgemein anerkannte echte

gegen Nachahmungen
gesichert worden.

Schneeberg's Kräuter-Allop

für **Brust- und Lungenkranke**,

Halbentzündungen, Heiserkeit, Grippe, Reizhusten, Brustbeklemmung, Verschleimung, Schwerathmigkeit ist stets im frischen Zustande zu bekommen:

In **Laibach** bei **Wilhelm Mayer**, **Apotheker** „zum goldenen Hirschen“ am **Marienplatz**.

In **Neustadt**: **Dom. Rizzoli**, **Apotheker**.

„ **Gmund**: **Johann Marocenti**.

„ **Wipach**: **Jos. V. Dolenz**.

„ **Willsch**: **Andreas Terlach**.

„ **Klagenfurt**: **A. Morre**.

In **Görz**: **G. B. Pontoni**, **Apotheker**.

„ **Gurksfeld**: **Fried. Bömches**,

„ **Warasdin**: **J. Halter**,

„ **Agram**: **J. Horacek**,

„ **Triest**: **J. Serravallo**.

Preis pr. Flasche sammt **Gebrauchs-Anweisung** fl. 1. 26 Kr. öst. W.

Zugleich kann durch die **Herren Depositaire** bezogen werden:

Hühneraugen-Pflaster die bewährten, von dem k. k. Oberarzte **Schmidt**. Preis pr. Schachtel 23 Kr. öst. W.

Dr. Beer's Nervenextrakt zur Stärkung der **Nerven** und **Kräftigung** des **Körpers**. 70 Kr. öst. W.

Anacahuita-Holz für **Brust- und Lungenleiden** und **Schwindsucht**, 1 Schachtel 2 fl. öst. W.

Anacahuita-Holz-Bonbons als **Aufbruchungsmittel** bei **obigen Leiden** 50 Kr. ö. W.

Rosen-Balsam, **Braunschweiger**, gegen alle **Entzündungen**, **Wunden** und **Geschwüre**. 1 Tiegel 1 fl. 5 Ntr.

Haupt-Depot bei **Julius Bittner**, **Apotheker** in **Gloggnitz**.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach **Ansprache** der **ersten ärztlichen Autoritäten** ein **erprobtes Heilmittel** bei den **meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf**, den **verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten** etc.

Warnung. Da ich in **Erfahrung** gebracht habe, daß **Seidlitz-Pulver** mit **Gebrauchsanweisungen** verkauft werden, die den **meinen** Wort nachgedruckt sind und zur **Täuschung** des **Publikums** sogar meine **gefälschte Namensunterschrift** tragen, **deshalb** der **Ähnlichkeit** der **äußeren Form** nach leicht mit **meinem Fabrikate** verwechselt werden können, **so warne** ich vor dem **Ankaufe** dieser **Fälschilate** mit dem **Bemerken**, daß „jede **Schachtel**, „**der von mir** erzeugten **Seidlitz-Pulver** zum **Unterschiede** von **ähnlichen**“, „**Erzeugnissen** mit **meiner Schutzmarke** und **Unterschrift** versehen und auf, „**jedem** die **einzelne Pulverdose** umschließenden **weißen Papier** das **Kennzeichen** „**Moll's Seidlitz-Pulver**“ in **Wasserdruck** ersichtlich **gemacht** ist.“

Das **echte Dorsch-Leberthran-Oel** wird mit **bestem Erfolg** angewendet bei **Brust- und Lungenkrankheiten, Skropheln** und **Rhachitis**. Es **heilt** die **veralteten Gicht- und rheumatischen Leiden**, sowie **chronische Hautausschläge**.